

Projekt

Zweites Wasserkraftwerk Hongrin Léman



Projektbeschreibung

Der Schweizer Unternehmen Kraftwerke Hongrin-Léman SA, hat sich entschlossen, die Leistung des bestehenden Wasserkraftwerk, durch den Bau von einen neuen Pumpspeicherkraftwerk in Kaverne genannt „Veytaux 2“ mit einer gesamten Leistung von 240 MW, zu verdoppeln. Das neue Kraftwerk umfasst neue Zugangsstollen, eine Kaverne, Zwei hydraulischen Kreisläufe und verschiedenen Kammern. RODIO erstellt alle Bohr- und Injektionsarbeiten, um den unter der Wasseroberfläche liegenden Felsen rund um die Ausbauprofile der Kavernen und Tunneln, abzudichten. Das Grundgestein besteht aus hartem Kalkstein und Mergel, mit Bänken von Kalkschiefer und tonigen Schiefer des „Bajocien“. Die Klüftung des Massivs ist sehr breit entwickelt und relativ einheitlich. Die Felsbohrungen wurden von RODIO als Vollbohrungen 95 mm mit Imlochhammer Typ Wassara sowie als Kernbohrungen mit Doppelkernrohr mit Diamantkronen 101 mm erstellt. Die Injektion erfolgt unter dem Einsatz des GIN Systems mit Verwendung von computer-gesteuerten Hydraulikpumpen.

Arbeitsmengen

- 100'000 m Vollbohrungen ø 95 mm
- 600 m Kernbohrungen ø 101 mm
- Durchschnittliche Bohrtiefe 30 m. Maximale Bohrtiefe 49 m
- Injektion: 4'500 m³ Zementsuspension 4'000 Ton Zement 52.5
- Ca. 8'000 Pumpstunden

Projektbezeichnung

FMHL + Neue Kraftwerk und Turbinen
 Abdichtungsinjektionen im Fels

Bauherr

Forces Motrices Hongrin Léman SA

Projektleitung

Stucky EDF Emch&Berger (GIHLEM)

Auftraggeber

Arge LEDI

Auftragnehmer

RODIO Geotechnik AG

Arbeitsbeginn

Februar 2012

Arbeitsende

Juli 2013

Auftragssumme

11 Mio CHF

RODIO GEOTECHNIK AG

Büro:
 Wassergrabe 27
 6210 Sursee
 Schweiz

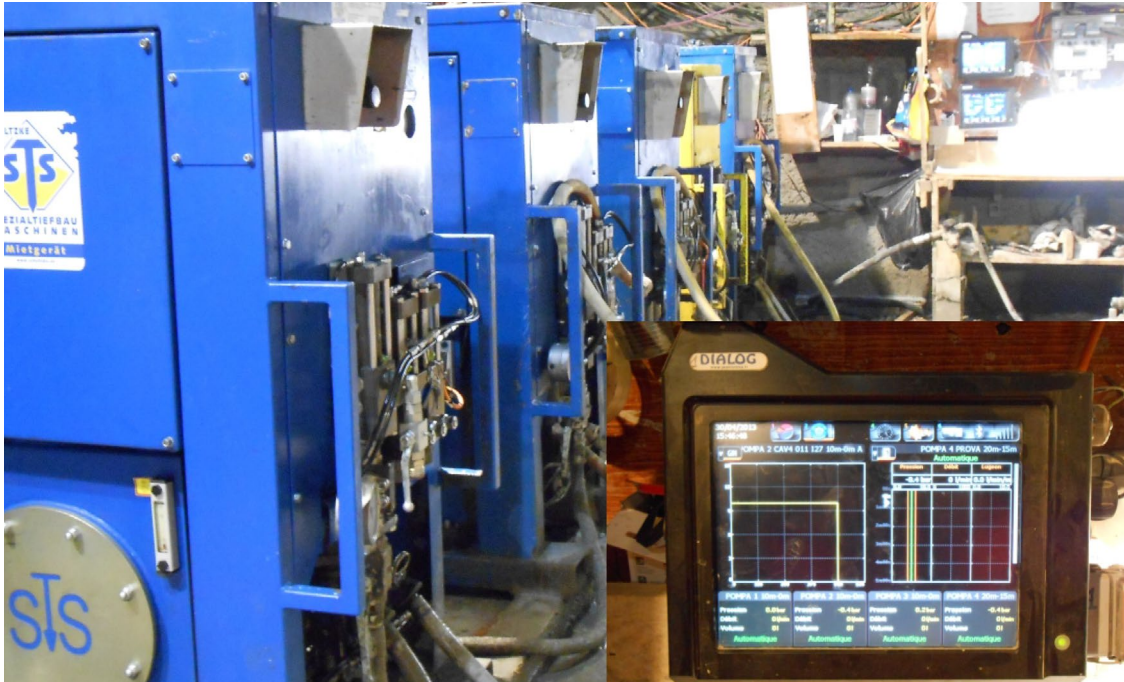
Lagerplatz:
 Zugerstrasse 79
 6344 Meierskappel
 Schweiz

+41 79 424 11 45

info@rodio-geotechnik.ch

Gerätschaften

- Bis zu 4 Bohrgeräte von Typ Comacchio 1200, EGT 710, IPC1200, SM14
- 1 Vollautomatische Mischanlage Typ JM30
- 8 hydraulisch gesteuerten Injektionspumpen Typ Scheltzke IP63
- Automatische Steuerung des GIN Prozesses und Registrierung der Injektionsparameter mittels System LUTZ DIALOG



Injektionszentrale mit DIALOG GIN-Bildschirm



Bohrgeräte in Arbeit in die Kaverne